

Klang inspiriert den Geist

Musikalische „Atempause“ in der Pauluskirche

Von Sabine Geschwill

Eppelheim. (sg) „Music for my soul“ lautete das Thema des abendlichen Alternativgottesdienstes „Atempause“, der vom Vorbereitungsteam der evangelischen Kirchengemeinde zusätzlich zu dem morgendlichen Sonntagsgottesdienst angeboten wurde. Das Thema „Music for my soul“ greift die Tatsache auf, dass sich Musik positiv auf die Seele auswirken kann.

Zu allen Zeiten gehörte die Musik zu gottesdienstlichen und anderen rituellen Feiern. „Nach einem nervenaufreibenden Fußballnachmittag lassen wir nun Musik auf uns wirken.“ Mit diesen Worten hieß Kirchengemeinderat Daniel Horsch die Besucher in der Pauluskirche willkommen. Der Theologiestudent hatte zusammen mit Pfarrer Michael Göbelbecker und weiteren Gemeindemitgliedern verschiedene Beiträge aus der Bibel zum Thema Musik vorbereitet.

Anhand einer Trilogie von Bibeltex-ten wurde den lauschenden Besuchern die Wirkung von Musik vergegenwärtigt. Schon Martin Luther habe Musik als stimmungshebendes Mittel sehr geschätzt, war zu erfahren. Musik habe ei-

nen hohen Stellenwert in den Gottesdiensten und die Orgel gehöre zu den elementaren Instrumenten. Klangvoll seien aber auch die Kirchturmglöckchen. Sie zählen zu den größten Freiluftinstrumenten.

Jede „Atempause“ enthält einen Aktivteil für die Besucher. Bei den angebotenen Workshops wurden alle zum Mitgestalten des Gottesdienstes eingeladen. Bei den verschiedenen Angeboten konnte man sich näher die Funktionen der Orgel erklären lassen. Im Garten konnten die Teilnehmer „Body-Percussion“ ausprobieren und dabei ihren Körper als Instrument zum Klingen bringen. Außerdem durften sie den Glockenturm der Pauluskirche erklimmen und sich mit den Glocken vertraut machen.



Den Körper als Instrument kennenzulernen, ist eine ganz neue Erfahrung bei der „Atempause“. Foto: PS Geschwill

Sich kreativ mit dem Thema Musik auseinandersetzen und seinen Inspirationen freien Lauf lassen konnte man beim Malen zur Musik, beim biblischen Tanz und der Gestaltung eines Segensliedes, das am Ende von den Workshopteilnehmern dargeboten wurde. Die Band „Sponsitan“ aus Heidelberg bereicherte die „Atempause“ mit kleinen Kostproben ih-

res musikalischen Schaffens. Sie begleiteten in flotter Manier die Kirchenliedklassiker „Gloria, Ehre sei Gott“ und „Halleluja, lobet Gott“ mit Schlagzeug, E-Gitarre und Gesang. Ihren gemütlichen Ausklang fand die musikalische „Atempause“ im Innenhof des Gemeindehauses bei Getränken und kulinarisch-musikalischen Köstlichkeiten.